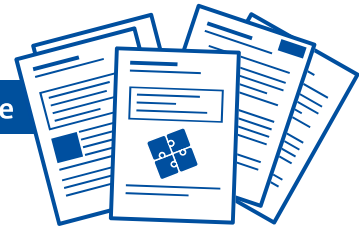


Bildung wirkt! – Aber wie? Good-Practice-Bibliothek

EVALUATIONSMETHODE: Kartenabfrage					
Art der Daten	Gruppengröße	Zeitaufwand	Zeitpunkt(e) der Untersuchung	Abfragemodus	Veranstaltungstyp
vor allem qualitativ, auch quantitativ möglich	Für kleine, mittlere und große Gruppen geeignet	je nach Anzahl und Umfang der Fragen >30 Minuten	während der Veranstaltung (am Ende)	anonym	Präsenz



Kartenabfrage

Anwendungskontext:

Die Evaluationsmethode eignet sich vor allem für Kurzveranstaltungen von ein paar Stunden oder einem Tag. Auch Feedback von großen Gruppen (z.B. bei Film- oder Theaterveranstaltungen) kann durch die Methode gut erhoben werden.

Beschreibung:

Pro Teilnehmer_in werden ein Briefumschlag mit zwei (maximal drei) Karten und ein Stift ausgeteilt. Fragen werden für alle deutlich lesbar über ein Flipchart oder eine Powerpoint-Präsentation gezeigt (z.B. „Was hat dich bei der Veranstaltung besonders zum Nachdenken gebracht?“, „Was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?“). Der_die Trainer_in lässt die Teilnehmenden die Fragen nacheinander bearbeiten. Die Teilnehmenden schreiben ihre Antworten auf die Karten und stecken sie anschließend in die Umschläge.

Der_die Trainer_in analysiert die Rückmeldungen auf den Karten im Nachgang zur Veranstaltung. Bei kleineren Gruppen kann die Inhaltsanalyse auch interaktiv mit den Teilnehmenden auf der Veranstaltung durchgeführt werden. Das ermöglicht den Teilnehmenden die Rückmeldungen zu kommentieren und diskutieren. Der_die Trainer_in kann der Diskussion beobachtend folgen, oder eine aktive Rolle einnehmen und Nachfragen stellen.

Benötigtes Material:

- Ein Briefumschlag pro Teilnehmer_in
- Zwei bis drei Karten pro Teilnehmer_in
- Ein Stift pro Teilnehmer_in
- Flipchart oder Powerpoint-Präsentation